Samstag
25.
Januar

25. Tag des Jahres
340 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 4

08:16 Uhr 17:01 Uhr | 02:24 Uhr 11:52 Uhr

Neumond	erstes Viertel	Vollmond	letztes Viertel
30.01.	06.02.	14.02.	22.02.

Guten Morgen

Kostverächter

Das wird den Meisen im Garten sicher schmecken, denken wir uns beim Besuch des Basars einer Behinderteneinrichtung. Die haben liebevoll Kokosnüsse ausgehöhlt, große Löcher hineingebohrt und den Hohlraum mit einem selbst angerührten Gemisch aus Fett und Körnern gefüllt. Seit Wochen hängt die Nuss im Apfelbaum. Die Körner haben schon grüne Triebe, weil von Vogelschnäbeln unangetastet. Haben die keinen Hunger? Von wegen. Die vor wenigen Tagen aufgehängten industriell gefertigten Meisenknödel im Netz sind durchweg leer gepickt. Meisen sind wohl wie Kinder. Die mögen keinen Fisch. Nur Fischstäbchen aus der Truhe.

Klaus-Peter Schillig

Tageskalender

Schlangen

Samstag:
Erste-Hilfe Lehrgang für Fahrschüler: 9 Uhr – DRK-Heim.

Oesterholz

Samstag:
Heidepflege mit dem Nabu: 9 bis 13 Uhr – Hermannstraße.

Kohlstädt

Samstag:
Jahreshauptversammlung des Schützenvereins: 19.30 Uhr – Schützenhalle Kohlstädt.

Notdienste

Apotheken-Notdienst:
Samstag: Apotheke am Hauptbahnhof, Bahnhofstraße 40, Paderborn, ☎ 05251/6981490; Sonntag: West-Apotheke, Elsener straße 18, Paderborn, ☎ 05251/300150(von 9 bis 9 Uhr).
Ärztlicher Notdienst: ☎ 0180/5044100 oder ☎ 116117.
Diakonie: ☎ 05252/973700.

Einer geht durchs Dorf

. . . und stellt erfreut fest, dass die umgestürzten Bäume, die den Weg durch die Strotheniederung blockiert hatten, zersägt am Rand liegen. Danke, sagt dafür EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus

Senefelder Straße 13
33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 896-0
Fax 0 52 51 / 896-169

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 51 / 89 62 22
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnentenservice

Telefon 0 52 51 / 89 61 11
Fax 0 52 51 / 89 61 49
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Schlangen

Ortsmitte 4, 33189 Schlangen
Maike Stahl 0 52 52 / 97 56 37
Oliver Budde 0 52 52 / 9 71 18 14
Fax 0 52 52 / 93 92 30
schlangen@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Uwe Hellberg 0 52 52 / 97 56 74
sport-schlangen@westfalen-blatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de

Mehr als nur ein Lückenbüßer

Für Pastor Hans-Georg Lühr ist der Vertretungsdienst in Schlangen eine tolle Erfahrung

Von Oliver Budde

Schlangen (SZ). Hans-Georg Lühr muss schon zweimal hinschauen, um den richtigen Türöffner für die Kohlstädter Kirche zu finden. Denn sein Schlüsselbund gleicht dem eines Hausmeisters. Der Grund: Der 58-jährige Pastor übernimmt im Rahmen seines Vertretungsdienstes nicht nur Aufgaben in Detmold, sondern auch die der zweiten Pfarrstelle in der Gemeinde Schlangen.

»Ich bin gut aufgenommen worden in Schlangen«, freut sich Hans-Georg Lühr. Der erste Gottesdienst im Oktober vergangenen Jahres sei sehr gut besucht gewesen. Viele Gemeindeglieder seien neugierig gewesen, wie »der Neue« in der Gemeinde so ist. Auch bei dem erfahrenen Pastor war die Aufregung groß. »Jedes erste Mal ist mit einer gewissen Anspannung verbunden«, sagt Lühr. So habe er auch auf kleine Unterschiede im Gottesdienst achten müssen. Schließlich habe der Ablauf eine etwas andere Reihenfolge, aber auch das Glaubensbekenntnis werde in Schlangen etwas anders gesprochen. »Hier heißt es ›heilige allgemeine Kirche‹, in Pivitsheide hingegen nur ›heilige Kirche‹«, erklärt Lühr, der sich in Schlangen wohl fühlt.

Dieses Gefühl des Pastors sorgt allerdings auch für Missverständnisse: »Einige denken, dass ich nun auch hier bleibe und die Nachfolge von Rainer Stecker übernehme. Aber das ist nicht so. Ich bin in erster Linie als Vertreter für Gottesdienste und den kirchlichen Unterricht hier.« Dennoch sieht Hans-Georg Lühr dieses Vertrauen der Gemeindeglieder auch positiv: »Es ist ein schönes Gefühl, nicht nur als Lückenbüßer angesehen zu werden.«

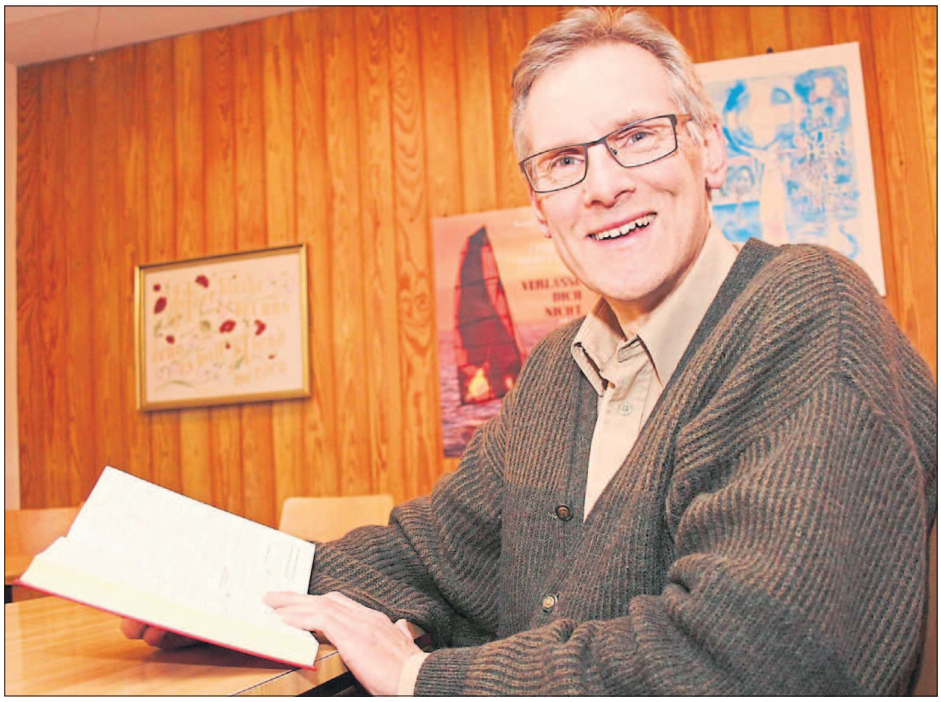
Mit Blick auf seine Arbeit in Schlangen bleibt der 58-Jährige äußerst bescheiden. »Nicht ich, sondern mein Nachfolge muss die Akzente setzten.« Schließlich sei es schwer für ihn, neue Projekte anzustoßen und dabei im Wissen zu sein, dass er sie nicht begleiten könne. »Ich muss mir das immer wieder klar machen, und von Anfang an Grenzen setzen.« Deshalb achte er darauf, nicht jede Aufgabe in der Kirchengemeinde Schlangen zu übernehmen.

»Mir ist klar, dass ich nur eine Vertretung bin«, sagt Pastor Hans-Georg Lühr. Wie lange, das ist noch unklar. »Ich habe noch keine Information aus Detmold bekommen.« Er selbst geht aktuell davon aus, dass er seine Konfirmationsgruppe, die er von Pastor Rainer Stecker übernommen hat, zumindest bis zur Konfirmation im Mai begleiten darf. »Für die Jugendlichen wäre es sicher nicht gut, wenn jetzt noch ein dritter Pastor den Unterricht leiten würde. Aber ich habe das natürlich nicht in der Hand.« Vielleicht wird es für Lühr sogar noch ein längeres Intermezzo in Schlangen. Denn durch die Bitte des Kirchenvorstands an die Lippische Landeskirche, die zweite Pfarrstelle neu auszuschreiben (wir berichteten), hat sich auch sein Dienst verlängert. Planungssicherheit hat Hans-Georg Lühr aktuell allerdings nur über drei Monate. Denn so lange ist sein Vertretungsdienst jeweils ausgelegt, kann aber bei Bedarf immer wieder verlängert werden.

> »Einige denken, dass ich nun die Nachfolge von Rainer Stecker übernehme, aber das ist nicht so.«
>
> Pastor Hans-Georg Lühr

Zuvor war Hans-Georg Lühr fast 20 Jahre lang Pastor in der evangelisch-reformierten Kirche in Pivitsheide. Eine lange Zeit, die Spuren hinterlassen hat. »Der Abschied aus Pivitsheide ist mir nicht leicht gefallen. Auch heute denke ich noch häufig daran, was dort so los ist, und wie die Gemeinde die Aufgaben regelt.« Trotzdem ist sich der 58-Jährige sicher: »Es war auf jeden Fall richtig, diese Entscheidung zu treffen.« Denn der Wechsel in den ständigen Vertretungsdienst der Lippischen Landeskirche hat für den Pastor auch die Tür geöffnet, neue Erfahrungen zu sammeln. »Es ist eine neue Herausforderung. Und gerade wenn man so lange in einer Gemeinde tätig war, erweitert dies den eigenen Horizont.« Für den 58-Jährigen sei es immer wieder interessant zu sehen, wie unterschiedlich die Gemeinden sind, und wo sie ihre Schwerpunkte setzen. »In Schlangen zum Beispiel habe ich den Eindruck, dass sich die Leute hier sehr stark engagieren für die Gemeinde. Das ist toll«, lobt Lühr.

Der Wechsel in den Vertretungsdienst sei für den Pastor aber auch aufgrund der häuslichen Situation erfolgt. Das elterliche Haus in Detmold wurde frei und so haben er und seine Frau die Chance genutzt, ein neues Zuhause zu bekommen, das auch nach der Pensionierung bleibt. Mehr Freizeit hat Hans-Georg Lühr durch seinen Wechsel in die Springerstelle jedoch nicht. Zwar fallen für ihn die regelmäßigen Sitzungen weg, dennoch bleibt der Zeitaufwand groß. »Ich merke, dass es anstrengender ist. Die Frequenz der Gottesdienste hat sich deutlich erhöht, und ich habe aktuell fast kein Wochenende mehr frei. Dazu kommt die viele Fahrerei.«



Kurzes Bibelstudium im Kohlstädter Gemeindehaus: Pastor Hans-Georg Lühr ist seit Oktober im ständigen Vertretungsdienst der Lippischen Landeskirche. Zu seinen ersten Stationen gehört der Dienst in der Gemeinde Schlangen. Foto: Oliver Budde

Zur Person

Pastor Hans-Georg Lühr, verheiratet, ein Sohn (26), ist vor 58 Jahren im Schötmar geboren, lebt aktuell in Lage und wird demnächst nach Detmold umziehen. Seit 1985 ist Lühr im Dienst der evangelischen Kirche. Sein Vikariat absolvierte er in Bad Salzuflen, anschließend wechselte er nach Leopoldshöhe. Bis zum Herbst 2013 war er fast 20 Jahre lang in der Gemeinde in Pivitsheide tätig, ehe er in den ständigen Vertretungsdienst der Lippischen Landeskirche wechselte. Diesen führt er zu 50 Prozent in Schlangen und zum anderen Teil in Detmold aus. In der Gemeinde Schlangen hält er Gottesdienste und betreut je eine Konfirmanden- und Katchumenengruppe

Pogos bei den Gospeltagen

Schlänger Chor nimmt an Abschlusskonzert in Detmold teil

Schlangen (mai). Der Pop- und Gospel-Chor (Pogo-Chor) wird an diesem Samstag seinen musikalischen Beitrag zum Abschlusskonzert der Lippischen Gospeltage in der Stadthalle Detmold leisten. Es beginnt um 19.30 Uhr.

Die lippischen Gospeltage finden in diesem Jahr konzentriert an diesem Samstag statt. Sie starten um 10 Uhr mit einem Workshop mit Gospel-Coach, Sänger, Dozent und Komponist Micha Keding. Der Gospel-Musiker aus dem Norden ist mit vielen Chören und auf noch mehr Bühnen unterwegs. Er wird in der Detmolder Stadthalle mit den Teilnehmern neue Songs und Arrangements probieren und studieren. Der Workshop ist allerdings bereits ausgebucht. Es gibt eine Warteliste.

Anschließend, von 19.30 Uhr an, wollen Michael Keding mit Team sowie der Workshop-Chor gemeinsam mit weiteren lippischen Chören Vollgas und ein mitreißendes Gospelkonzert geben. Neben dem Schlänger Pogo-Chor beteiligen sich daran die Chöre B-Joy aus Barntrup und Gospel X aus Detmold. Einlass für das Konzert ist von 19 Uhr an.

Der Pop- und Gospelchor Schlangen wird zudem bei einem Benefizkonzert des Musikzuges Bad Lippspringe mitwirken. Das kündigte Chorleiter Andreas Lehnert an. Das Konzert soll Ende März im Kongresshaus Bad Lippspringe stattfinden.

Die Pogo-Kids bereiten nach Angaben von Andreas Lehnert derzeit ein kleines Konzert für Ende Februar vor. Die Proben des Nachwuchs-Chores haben sich etwas verschoben. Start ist mittwochs jetzt immer erst um 17.15 Uhr. Von März an sollen die Pogo-Kids und alle weiteren musikbegeisterten Kinder und Jugendliche dann das neue Musicalprojekt starten, das im September aufgeführt werden soll.

Beide Chöre freuen sich ebenso wie der ökumenische Singkreis über Verstärkung. Infos gibt Lehnert unter ☎ 05252/977865.

Auch in Schlangen gab es im November einen Go Gospel-Gottesdienst, an dem der Pogo-Chor mitgewirkt hat. An diesem Samstag singen die Musiker in der Stadthalle Detmold. Foto: Oliver Budde

Der Verein

Der Verein »Lippische Gospeltage« wurde 1995 gegründet, um größere Events anbieten zu können, die damals von einzelnen Chören nicht durchführbar waren. Die »Lippischen Gospeltage« waren geboren. Das erste Gospeltage-Event fand 2006 in Lemgo St. Johann statt.

Inzwischen ist der Anspruch weiter gefasst: Reine Workshops können dank des gewachsenen Angebots guter Chorleiter auch von Chören selbst organisiert werden. »Wir wollen deshalb weiterhin quasi als Dach- und Fachverband der lippischen Gospelszene Dinge anbieten und vorantreiben, für die es größeres Engagement und entsprechende Möglichkeiten braucht«, erläutert Vereinsvorsitzender Horst-Dieter Mellies.

Neu gestartet wurde in diesem Jahr die Gospel-Gottesdienst-Reihe »Go Gospel Lippe«.

Café Kontakte jetzt montags

Schlangen (SZ). Das religiöse Familienseminar »Café Kontakte« der katholischen St. Mariengemeinde Schlangen findet von diesem Jahr an immer montags statt. Das erste Treffen aller religiös interessierten Familien beginnt am kommenden Montag, 27. Januar, im Pfarrheim St. Marien. Von 15.30 bis 17.30 Uhr geht bei dem Treffen um das Thema »Im Haus ist es warm und schön – vom Zusammensein und Wärme schenken«.

Alle Familien, die Zeit und Lust haben, dieses Thema inhaltlich, musikalisch und kreativ unter Anleitung von Gemeindereferentin Bettina Schmidt zu erarbeiten sind eingeladen und im »Café Kontakte« willkommen.

Bildbearbeitung lernen

Schlangen (SZ). Die Volkshochschule Schlangen bietet ein Wochenendseminar für Bildbearbeitung mit dem Programm »Gimp« an. Für den Kursus, der am 1. und 2. Februar, jeweils von 9 bis 14.15 Uhr, im Informatikraum der Hauptschule Schlangen stattfindet, ist es zwingend notwenig, dass die Teilnehmer ihr eigenes Laptop mitbringen. Anmeldungen nimmt Petra Aust (☎ 05252/981101) in der Gemeindeverwaltung entgegen.